Bericht über das Schuljahr 2025/26

Niemand soll im Regen stehen…

Den Auftakt im Vereinsleben bildete zu Beginn des Schuljahres 2025/26 ein bemerkenswerter Stammtisch. Ein Stammtisch? Kommt natürlich drauf an, was man darunter versteht. Ausführliche Definitionen finden sich bei Wikipedia. Freundeskreis-Stammtische jedenfalls finden so drei- bis viermal im Jahr statt. Sie sind offen für alle Interessierten.
Der Stammtisch-Tag am 22. September 2025 war – um es milde auszudrücken – regnerisch. Trotzdem waren am Vormittag drei Abiturienten des Jahrgangs 1954 (Neunzehnhundertvierundfünfzig!) bei Schulleiter Dr. Ulrich Winter zur Besichtigung ihrer alten Bildungsstätte erschienen.
Die lag im historischen „Melanchton-Bau“, dort haben die Herren Dr. Hammerschmidt, Koeth und Dr. Ueberschaer nicht nur die Schulbank gedrückt, nein, letzterer wohnte als Lehrersohn sogar in einer Dienstwohnung im obersten Stockwerk – kein Wunder, dass sie gelegentlich zur Schul-Mensa wurde…

Tapfer trotzte unser Schulleiter dem Regen beim Gang über den Schulhof, die Gäste nämlich erwiesen sich als wetterfest und feierfreudig. Nach einem Abstecher zur baff erstaunten Q12 traf man sich am Abend bei Getränken und Bratwürsten, vor allem gab‘s Geschichten aus erster Hand, die von einer spannenden und – wie wir hörten – sehr liberalen Gymnasialzeit im Nachkriegs-Nürnberg erzählten. OStD a.D. Dieter Roth erstaunte die Runde mit bisher zurückgehaltenen Anekdoten vom Besuch der großen Willstätter-Schuldelegation in der Pekinger Botschaftsresidenz von Dr. Ueberschaer im Jahr 2000.

Ja, wer bei diesem Stammtisch nicht dabei war hat echt was verpasst. Ich werde hier auch nicht weiter berichten. Aber man kann mich beim nächsten Stammtisch nochmal fragen…

Nun zum Bericht unseres Schatzmeisters Knut Köstler, verantwortlich für Finanzen und Mitgliederverwaltung:
„Die Bereitschaft unserer Mitglieder, den Freundeskreis (und damit schulische Aktivitäten) neben dem Mitgliedsbeitrag mit erheblichen Beträgen zu unterstützen, war in diesem Schuljahr -wie auch in den Vorjahren- bemerkenswert. Auch die Manfred-Roth-Stiftung, Fürth, hat wieder mit einer großzügigen Zuwendung zum Spendenaufkommen beigetragen. So war es möglich, neben den „üblichen" Zuschüssen des Freundeskreises zu schulischen Aktivitäten (Willstätter-Preis, diesmal am Schuljahresende 2024/2025, Probenfahrt Fachschaft Musik etc.) einen Betrag i. H. v. € 4.000,00 für die Anschaffung von Sitzmöbeln zur Verfügung zu stellen. Nicht unerwähnt bleiben soll auch die Spende in Form eines hochwertigen Mikroskops, das nun von den jungen Forscherinnen und Forschern des VDI-Schülerforschungszentrums Richard Willstätter eifrig genutzt wird. Erfreulicherweise hatten wir wieder einige Eintritte in den Freundeskreis, allerding stagnierte die Gesamtzahl der Mitglieder aufgrund von Todesfällen. Derzeit zählt der Freundeskreis 93 Mitglieder, 11 davon sind ausbildungs- bzw. studienbedingt beitragsfrei."

Pragmatisch betrachtet dürfte es für die Verwaltung der Schule eine gewisse Entlastung bedeuten, dass die – wiederum von den Finanzbehörden bestätigte – Gemeinnützigkeit des Vereins die Entgegennahme von Spenden und ihre steuerrechtliche Bescheinigung erleichtert.
Somit setzt sich der Freundeskreis weiterhin für die Förderung von Projekten ein, die ganz allgemein für die Schulgemeinschaft wichtig sind und für die keine „normale" Finanzierungsquelle aufzufinden ist. Oft geschieht das in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, der ja aus seinen Mitteln (die er bei der Elternschaft einwirbt) dort einspringt, wo wir keine Erkenntnismöglichkeit haben, also etwa bei der Abfederung sozialer Härten im Einzelfall. Die besten Erfolge kommen aber dann zustande, wenn sich ein Dreigestirn guten Willens aus Schul-leitung, Elternschaft und Förderern bildet. Dann kann auch mal eine teure Anschaffung gemacht werden: das war bei den Sitzmöbeln für den Bereich außerhalb der Unterrichtsräume der Fall und wir danken bei dieser Gelegenheit unseren Mitgliedern, die teilweise hohe Einzelbeträge für genau diesen Zweck gespendet haben.

Damit dies weiter auf einer soliden Grundlage steht ist es wichtig, dass die Mitgliederversammlung der Vorstandschaft ein verlässliches Mandat erteilt.
Am Mittwoch, 14. Oktober 2026 wird es wieder soweit sein.
Nach zwei Auslagerungen wollen wir es um 18:00 Uhr wieder im Schulgebäude versuchen, weil wir dort mit höherem Teilnahmeinteresse rechnen – am Ort des Geschehens gewissermaßen.
Übrigens hatte die Sitzmöbel-Aktion einen zeitlich langen Vorlauf. Ähnliches erleben wir bei einem Projekt, das mit einer Projektionsfläche wechselnde Kunstausstellungen ermöglichen sollte. Es scheitert derzeit an Brandschutzvorgaben. Wie sich das überwinden oder kompensieren lassen kann werden wir bis dahin noch sehen.
Die Einladungen werden wieder am Schuljahresende versandt werden, der Aushang wird im Schaukasten neben dem Lehrerzimmer und auf der Schul-Website zu sehen sein.

Auch wenn das „Finanzielle" das Berichtswesen eines Fördervereins dominiert – es geht hier durchaus auch um ideelle Unterstützung. So folgten unser Stellvertretender Vorsitzender Hassan Iftekhar und unser Schatzmeister Knut Köstler gern der Einladung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit zur Weitergabe des Etz-Chaim-Schulpokals an die Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule in Nürnberg-Gostenhof.
Der Pokal hat in seinem Jahr des Verbleibs am Willstätter-Gymnasium etliche Aktionen ausgelöst, über die noch eigens berichtet wird.
Auch die Verleihung des Willstätter-Preises wird wieder eine eigene Erwähnung im Jahresbericht haben – lassen Sie mich hier aber einen ganz großen Dank an die Organisatoren aus der Lehrerschaft, Frau Pröll und Herrn Gernandt sowie an Herrn Herwanger, den Laudator, loswerden. Ohne sie und ohne die Unterstützung aus dem Sekretariat (danke, Frau Riedel!) stünde der Freundeskreis als Hauptsponsor buchstäblich im Regen. Womit wir wieder beim Anfang dieses Beitrags wären.

Mit Dank an unsere Unterstützer und Freunde
grüße ich recht herzlich!
Ihr
Peter Thumann

Der Freundeskreis gedenkt dankbar seiner verstorbenen Mitglieder

Winfried Fischermeier (25.10.2025)
Gerd Messelhäußer (16.02.2026)
Dr. Peter Hörbe (02.03.2026)
Klaus Hänsel (02.04.2026)